

Windige Geschäftemacher

Harrys Sicherheitstipp

von Erhard (Harry) Paasch,
Kriminaloberrat a.D. und Moderator der
Arbeitsgruppe „55 plus Sicherheit“
im Präventionsrat Hildesheim



Nach der Einbruchswelle der Jahre 2015 – 2017 mit hohen Steigerungsraten und einem kriminellen Bedrohungspotenzial sind seit 2018 **aktuell im Fokus die Betrugsdelikte**. Erkennbar wird das allein schon durch häufige mediale Berichterstattungen oder auch durch nachbarschaftliches „Hören und Sagen“. Darüber hinaus wird das auch durch die deutlich ansteigenden polizeilichen Fallzahlen in den Bereichen der Trick- und Internetbetrügereien ausgewiesen, wobei es sich hierbei nur um die „bekanntgewordenen“ Straftaten handelt. Im Gegensatz zum Anstieg im Betrugsbereich haben wir in den Bereichen der Einbruchskriminalität in der Polizeilichen Gesamtstatistik (PKS) bundesweit sinkende Fallzahlen.

Hohes Dunkelfeld

Zum **Dunkelfeld im Betrugsbereich**, das erheblich höher ist als die Zahl der bekanntgewordenen Fälle, liegen mir keine verlässlichen Zahlen vor. Die fehlende Bereitschaft zur Anzeigerstattung wird sicherlich stark beeinflusst durch persönliche Einschätzungen, Angst, Betroffenheit, aus Schamgefühl, fehlenden Versicherungsschutz und/oder fast aussichtsloser Schadenswiedergutmachung. Auch spielen Vorurteile oder die eigene Erfahrungen mit, dass die Polizei den Täter kaum belangen kann und selbst ermittelte Tatverdächtige juristisch nicht entsprechend bestraft werden.

Variantenreiche Betrugsformen

An dieser Stelle habe ich in den letzten Ausgaben zu vielen Formen von aktuellen Betrugsformen berichtet und darauf verwiesen, welche Situationen ein besonderes Risiko darstellen können. Das waren insbesondere Trickdiebe, die in den Varianten

- **Betrug durch falsche Polizisten**
- **Vorsicht vor falschen Handwerkern**

auftreten und versuchen in Ihre Wohnungen und/oder an Ihre Wertgegenstände und Ersparnisse zu gelangen. Andere Täter geben sich als hilfebedürftige Verwandte aus, locken per Telefon, E-Mail oder Brief mit falschen Gewinnversprechen



- **Mehr Sicherheit im Alltag gegen Kriminalität – die Topps Teil 1 und 2** (Enkeltrick, Anrufe, Gewinnübergaben, Drohungen, Internet)
- **Hurra, Sie haben gewonnen)**

Siehe dazu meine vorstehend Abfassungen unter „**Harrys Sicherheitstipps**“ unter www.praeventionsrat-hildesheim.de.

Gefahren unterwegs

Häufig werden Sie auch mit Betrugsformen bei Reisen und sogenannten Kaffeefahrten konfrontiert. Hier begegnen Sie dem Tätertyp des „**windigen Geschäftemachers**“, der Ihre positive Stimmung ausnutzt und vorrangig mit günstigen oder einmaligen Sonderangeboten oder Gewinnen „lockt“. Das sind dann oft Angebote, wie Busreisen, Essen, Kaffee, Kuchen, Unterhaltung, Geschenke, besonders vergünstigte Reisen – alles für ein paar Euro, „fast“ kostenlos oder als Gewinn!

Wesentliche Tipps

- Überprüfen Sie die Seriosität des Anbieters. Fragen Sie z.B. bei Ihrer Verbraucherzentrale nach. Diese hat „Schwarze Listen unseriöser Betreiber, z.B. von Kaffeefahrten“, zusammengestellt, die im Internet abrufbar ist: <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/vertraege-reklamation/abzockerdatenbank>
- Denken Sie daran, dass Sie nicht verpflichtet sind, bei einer Kaffeefahrt oder auf einer Reise und/oder bei einem erweitertem Reiseangebot oder -verlauf etwas zu bestellen, zu kaufen oder daran teilzunehmen
- Unterschreiben Sie nichts, was Sie nicht verstanden haben und/oder auch nicht wirklich wollen. Leisten Sie keine Anzahlungen, auch wenn diese als Verwaltungsgebühr deklariert wird
- Achten Sie ebenso auf den genauen und eindeutig formulierten Text und dass die Anschrift des Vertragspartners deutlich lesbar ist. Unterschreiben Sie nicht bei Unklarheiten in der Formulierung, Auslegung und Bewertung
- Achten Sie bei Verträgen und schriftlichen Angeboten auf das Datum und die Unterschriften! Ein fehlendes oder falsches Datum erschwert die Durchsetzung Ihres Widerrufsrechts. Die Belehrung über Ihr **Widerrufsrecht** muss im Vertrag gesondert unterschrieben werden
- Fordern Sie eine Vertragsdurchschrift, auf der Name und Anschrift deutlich lesbar sind
- Wenn Sie von einem **Vertrag zurücktreten** möchten, schicken innerhalb von **14 Tagen** nach Vertragsabschluss einen schriftlichen Widerruf an der Verkäufer per Einschreiben mit Rückschein

Weitere Informationen

zu Kriminalitätsformen, Opferhilfen und Präventionsmaßnahmen enthalten Broschüren der Polizei und des Weissen Ringes, die es kostenlos gibt. Sie können sich auch an die Präventionsstelle der Polizei unter **05121 939 108** und/oder an den Kommunalen Präventionsrat Hildesheim unter **05121/301 4449** wenden.

In Notsituationen rufen Sie die **110** an oder die örtliche Polizeiwache unter **05121/939 115**.

Die AG 55 Plus Sicherheit bietet neben der Inforeihe zu „Harrys Sicherheitstipps“ jeweils am ersten Mittwoch im Monat zu Quartalsbeginn von **10.30 bis 12.00 Uhr** im Rathaus, 2. Etage Informations- und Beratungsangebote zu fast allen Themen der sogenannten Alltags- und Straßenskriminalität an. Fragen Sie auch nach den Terminen für unsere Sichertrainingskurse nach.



Ihr Erhard Paasch

Quellen: www.polizei-beratung.de, und Landeskriminalamt Niedersachsen (LKA), Aktion „Senioren im Fokus dreister Betrüger“